

Stadt Hennigsdorf
Fachbereich Stadtentwicklung

VERTEILUNG IN POSTKÄSTEN SV	
Entwicklung	12.04.2017
SVV-BÜRO:	Kr
VERTEILUNG VERWALTUNG	
AM:	12.04.2017
SVV-BÜRO:	Kr

Stadt
Hennigsdorf



Hennigsdorf, den 10.04.2017

HAUSMITTEILUNG

Von : Fachdienst Öffentliche Anlagen
Über : BM
An : Stadtverordnete, FBL I – IV, BC/BL, Pressesprecherin, Marketingbeauftragter
Zusätzlich: Presse (extern)

Betr.: Barrierefreier Umbau des Postplatzes

Sehr geehrter Damen und Herren,
zum Projekt „Barrierefreier Umbau Postplatz“ ergibt sich folgender aktueller Sachstand:

A Handlungsgrundlage

Mit Beschluss BV0126/2016 vom 07.12.2016 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf den Projektbeschluss zum barrierefreien Umbau des Postplatzes gefasst.

Auf Basis des gefassten Projektbeschlusses war folgender Ablauf zur Realisierung des Bauvorhabens vorgesehen:

- Abschluss der Entwurfsplanung Dezember 2016
- Durchführung des Genehmigungsverfahrens bis Januar 2017
- Erarbeitung Ausführungsplanung und Leistungsverzeichnis Februar 2017
- Ausschreibung/Vergabe April 2017
- Baudurchführung Mai bis November 2017

In Vorbereitung der Baumaßnahme erfolgte im Februar 2017 die Fällung von insgesamt 9 Bäumen auf dem Postplatz.

B Ausschreibung der Bauleistungen und Ergebnis der Ausschreibung

Entsprechend dem oben benannten Zeitplan wurden die Bauleistungen in Übereinstimmung mit den vergaberechtlichen Regelwerken im Rahmen **einer** öffentlichen Ausschreibung ausgeschrieben.

Die Veröffentlichung erfolgte am 06.03.2017 auf der Vergabepattform des Landes Brandenburg sowie im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin. Weiterhin wurde die Bekanntmachung am 06.03.2017 auf der Internetseite der Stadt Hennigsdorf und im bi_Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

Die Verdingungsunterlagen wurden von 12 Firmen von der Vergabepattform des Landes Brandenburg heruntergeladen. Zur Verdingungsverhandlung am 30.03.2017 um 10.00 Uhr gaben 3 Firmen ein Angebot ab.

Nach der Auswertung der Angebote ist festzustellen, dass die Angebote die Kostenberechnung um ca. 80 % bis 105 % überschreiten. Entsprechend wird der Tatbestand unangemessen hoher Preise von jedem Angebot aus Sicht der Verwaltung erfüllt, damit kann kein Auftrag erteilt werden.

Dementsprechend wurde die Ausschreibung aufgehoben. Fristgemäß wurden die an der Ausschreibung beteiligten Firmen mit Schreiben vom 04.04.2017 über die Aufhebung der Ausschreibung informiert.

C Folgen des Ausschreibungsergebnisses / weiteres Vorgehen

Festzustellen ist, dass aufgrund der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse eine geplante Durchführung der Baumaßnahme im Jahr 2017 als komplette Baumaßnahme nicht mehr erfolgen kann, zumal auch eine sofortige erneute Ausschreibung kaum zu anderen Ergebnissen führen würde.

Eine erneute Ausschreibung der Bauleistungen insgesamt für das Jahr 2018 wird auch nicht als zielführend angesehen, da zumindest auch dann die Problematik der Komplexität bei relativ kurzer Bauzeit bestehen bleibt.

Insofern empfiehlt der Fachdienst Öffentliche Anlagen die Maßnahme in folgenden Teilabschnitten umzusetzen:

- Noch 2017 sollen der Teilabschnitt vor der Post zwischen Grünfläche Postplatz und Postgebäude (Asphaltarbeiten, tlw. Pflasterarbeiten etc.) und die Pflasterarbeiten im Gehweg der Rathenaustraße (Ersatz Radwegpflaster durch Gehwegplatten 35/35) erfolgen (Anlage – gelb unterlegt). Das Verfahren startet mit der Veröffentlichung am 15.05.2017, die Submission soll am 13.06.2017 stattfinden. Für diese Teilleistungen wird mit einer Bauzeit von 12 – 14 Wochen kalkuliert. Die Ausschreibung soll in zwei Losen erfolgen, so dass man ggf. die Arbeiten vor der Post und in der Rathenaustraße getrennt vergeben könnte. Ein Baubeginn wäre ab 01.08.2017 für diese Teile möglich, als spätestes Bauende wäre Mitte November 2017 möglich, so dass der Weihnachtsmarkt 2017 auf dem Postplatz gesichert ist. Während dieser Baumaßnahme kann der ÖPNV in der Regel (bis auf den Bereich der unmittelbaren Anbindung an die Poststraße) ungehindert ohne Umleitungen weiter bedient werden.
- Ebenfalls im gleichen Durchlauf soll die Lieferung des Pflasters für den Postplatz öffentlich erfolgen, so dass die Qualität des Pflasters für die Teilmaßnahmen 2017 und 2018 einheitlich gesichert wird. Das Pflaster wird dann bauseits durch die Stadt gestellt, der Abruf der Pflastermengen erfolgt abschnittsweise.
- 2018 werden dann die Arbeiten auf dem unmittelbaren Postplatz bis an den Bahnhof und die Querung der Rathenaustraße zur Havelpassage realisiert (Anlage – blau unterlegt). Die Ausschreibung dieser Leistungen soll bereits Ende dieses Jahres erfolgen, um so eine gute Beteiligung und gute Wettbewerbspreise zu erzielen. Die Realisierung kann dann sofort nach dem Winter im Frühjahr 2018 beginnen. Ein Stadtfest wäre dann auch 2018 auf dem Postplatz nicht möglich.

Die vorgeschlagene Vorgehensweise führt zu einer wesentlichen Entzerrung der Baumaßnahmen und macht dadurch auch für kleine und mittelständische Baufirmen die Beteiligung möglich, was wiederum eine Voraussetzung für die Erzielung von Wettbewerbspreisen bildet (Nach Rückfragen bei uns bekannten Firmen, war dies gerade auch ein Grund, kein Angebot abzugeben.).

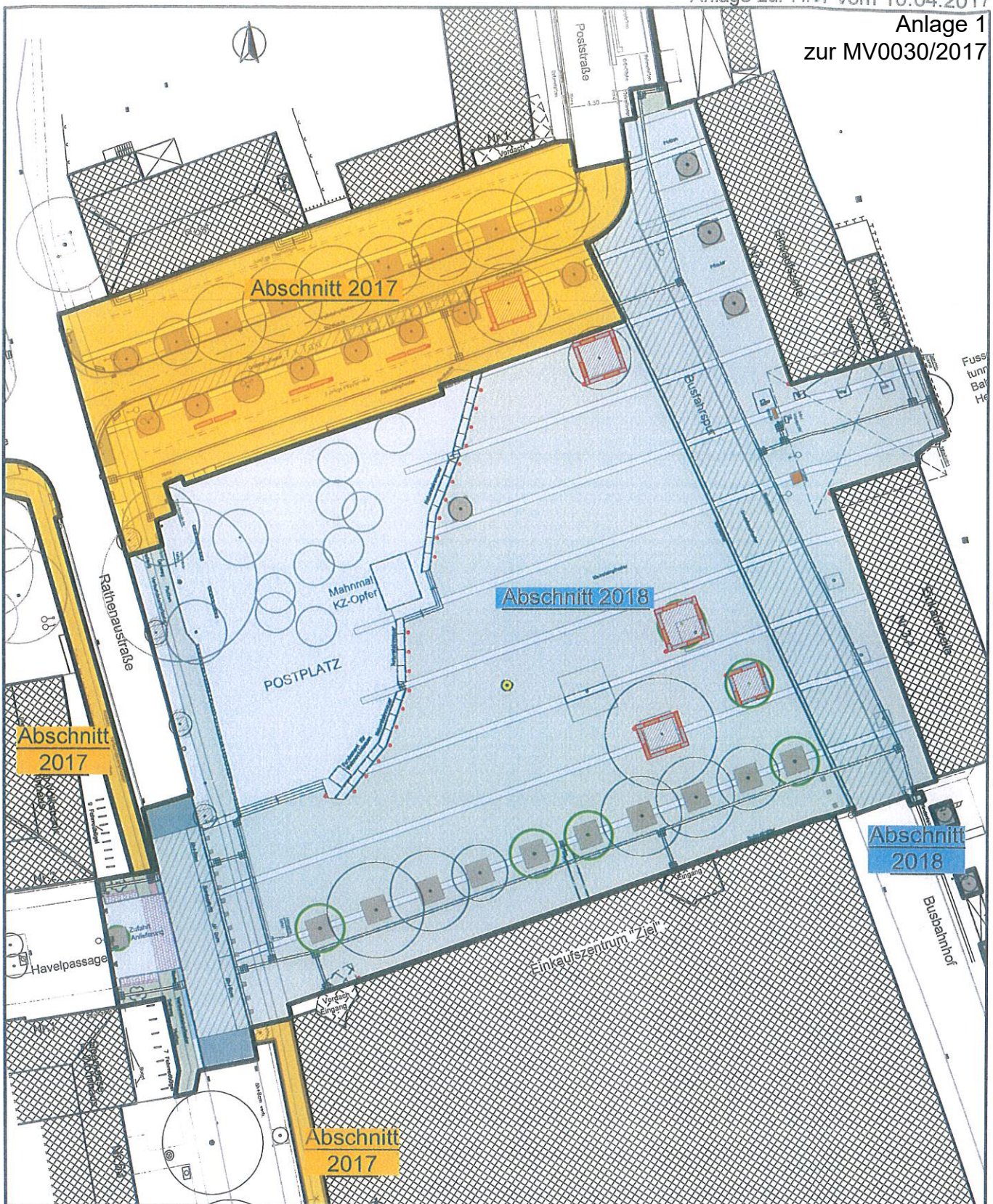
Über die Ausschreibungsergebnisse für die Bauleistungen 2017 werden dann die Stadtverordneten im Rahmen einer nichtöffentlichen Mitteilungsvorlage durch die Verwaltung informiert.

Mit freundlichen Grüßen



D. Asmus
Fachdienstleiter Öffentliche Anlagen

Anlage: Postplatz – Übersicht Jahresabschnitte 2017/2018



Planung:	 Ingenieurbüro Börjes GmbH & Co.KG Lehnitzstraße 17-19 15515 Oranienburg Tel.: 0 33 01/59 90-0 BERATENDE INGENIEURE	Projekt-Nr.:	716.179		
		Datum	April 2017	Name	A.Calles
		bearbeitet	April 2017	gezeichnet	I.Schimmack
		geprüft	April 2017	gezeichnet	A.Börjes

Auftraggeber:			Unterlage: 2	
Stadt Hennigsdorf Rathausplatz 1 16761 Hennigsdorf			Blatt Nr.:	
			Reg. Nr.:	
Vorhaben: Barrierefreie und funktionale Umgestaltung des Postplatzes in Hennigsdorf Ausführungsplanung		geprüft	Datum	Zeichen
		Übersicht der Jahres-Abschnitte		
		Maßstab 1 : 500		